

Pressemitteilung



Herbstputz auf dem Kopernikusplatz

Mit Rechen und Greifzangen befreite der BUND Naturschutz viele Beetpflanzen von Laub und Abfall

Nürnberg, 11.12.20
PM 33-20/KG

BUND Naturschutz
Kreisgruppe Nürnberg
Endterstr. 14
90459 Nürnberg

Tel. 0911 / 45 76 06
Fax 0911 / 44 79 26

www.nuernberg-stadt.bund-naturschutz.de
info@bund-naturschutz-nbg.de

Eine Laubschicht kann manche Pflanzen vor Frost schützen. Gleichzeitig haben sie dadurch schwierigere Wachstumsbedingungen, wenn das Licht sie nicht mehr erreicht. Vier der ehrenamtlich tätigen Beetpatinnen und -paten gingen deshalb in die insular angelegten Beete auf dem Kopernikusplatz in der Nürnberger Südstadt und machten sie fit für den Rest des Herbsts und den beginnenden Winter.

Für zwei Beete hat der BUND Naturschutz die Patenschaft übernommen. Das neueste wurde erst im September dieses Jahres in Zusammenarbeit mit der VR-Bank bepflanzt. Mit Rechen ausgestattet konnten die fleißigen Helfer viele Pflanzen unter der bis zu 30 cm hohen Laubschicht freilegen. Und in der Tat fanden sich darunter erstaunlich viele farbenfrohe Blüten, die nur auf die Sonne warteten, wie der Natterkopf, der blutrote Storchschnabel oder die Taubenskabiose. Da der Baumbestand auf dem Kopernikusplatz hauptsächlich aus Platanen besteht, würde es auch recht lange dauern, bis die äußerst festen Blattstrukturen der Platanenblätter als Humus in die Erde übergehen.

Müll gehört in Mülleimer

Doch nicht nur das Laub musste entfernt werden. Durch seine Lage in einer Fußgängerzone sammelt sich leider viel Abfall in den Beeten des Kopernikusplatz. Mit Müllgreifern konnten Glasflaschen, Verpackungen, Einwegbecher und Folien aus dem Laub geborgen und entsorgt werden. Das ärgerte die Beetpatinnen und -paten besonders, weil grundsätzlich ausreichend viele Mülleimer auf dem Kopernikusplatz vorhanden sind. Außerdem zeigte sich wieder einmal, dass Folien in viele Einzelteile zerfallen, die nur schwer zu entfernen sind und als Rückstände im Boden verbleiben.

Nach vier Stunden Arbeit wurden die mächtigen Laubhaufen vom Servicebetrieb Öffentlicher Raum Nürnberg (SÖR) abgeholt. Zurück blieb ein sauberer, ansehnlicher und blühender Lebensraum für Arten inmitten der Stadt. Auch im neuen Jahr sind weitere fleißige Hände sehr willkommen. Wer Lust hat, eine Pflegepatenschaft auf dem Kopernikusplatz zu über-

nehmen, kann sich einfach beim BUND Naturschutz unter der Telefonnummer 0911/45 76 06 melden.

gez. Ingrid Treutter
Geschäftsstellenleitung

Fotos: Rainer Edelman